

Saarland > Saarlouis > Saarlouis > Großer Andrang für erstes Turnier im Racketlon im Saarland



SZ+ Premiere für eine neue Sportart im Saarland

Wenn Tennis einfach zu wenig ist

Saarlouis · Sie spielen Tennis, Tischtennis, Squash und Badminton – nacheinander. Racketlon heißt diese neue Sportart. In Saarlouis findet am Samstag das erste Turnier im Saarland statt.

18.01.2024 , 15:32 Uhr · 3 Minuten Lesezeit



Schlagkräftig muss man sein: Beim Racketlon spielen die Akteure nacheinander mit dem Tennis-, Tischtennis-, Badminton- und Squash-Schläger (Foto). Wer nach den vier Durchgängen die meisten Punkte hat, ist der Sieger.

Foto: imago/Westend61/imago stock&people

Premiere im Saarland: An diesem Samstag gehen in der Saarlouiser Steinrauschhalle und in der nahe gelegenen Tennis-Halle im Stadtteil Roden die 1. Saarlouiser Open im Racketlon über die Bühne. Racketlon ist eine Sportvariation, die ihren Ursprung in Skandinavien hat und die Rückschlag-Sportarten Tischtennis, Badminton, Squash und Tennis kombiniert. In jeder Disziplin wird nacheinander – beginnend Tischtennis hin zum abschließenden Tennis-Duell – ein Satz bis jeweils 15 Punkte gespielt. Gewonnen hat derjenige, der nach den vier Durchgängen insgesamt die meisten Punkte hat.

Initiator der Saarland-Premiere ist André Damde. Er spielt für den 1. Squash-Club Saarlouis in der Oberliga und ist als Sportwart im Vorstand tätig. Vor Squash spielte der 40-Jährige lange Tischtennis. Nachdem er 2022 unerwartet ein Hobby-Tennisturnier gewann, bei dem er spontan mitmachte, kam ein Bekannter auf ihn zu und machte ihn auf Racketlon aufmerksam. „Also habe ich mich ein wenig schlau gemacht, habe im Februar 2023 bei einem Ranglistenturnier in Köln mitgemacht – und auf Anhieb gewonnen“, erzählt Damde: „Ich habe großen Spaß an allen vier Sportarten. Anderen geht es genauso. Und nachdem ich häufiger darauf angesprochen wurde, habe ich mich mit ein paar Kollegen dazu entschlossen, mal ein solches Turnier im Saarland auf die Beine zu stellen.“

Unterstützung erfährt der Organisator durch den TSV Ford Steinrausch-Fraulautern, die Squash Factory Schengen aus Luxemburg und aus den Reihen des SC Saarlouis. Die Resonanz, nachdem die Grundzüge des Turniers standen, war überwältigend. Die 64 Startplätze waren nach 13 Tagen ausgebucht. „Dazu haben wir aktuell eine Warteliste mit mehr als 30 Spielern. Alle sind sowas von heiß auf dieses erste Turnier. Wir haben da anscheinend einen Nerv getroffen“, freut sich Damde.

Er wird wegen des großen organisatorischen Aufwands nicht mitspielen können. Dafür peilt der 40-Jährige die Teilnahme an der

Racketlon-Weltmeisterschaft an, die vom 31. Juli bis 4. August in Amsterdam stattfindet.

Das Gros der Teilnehmer in Saarlouis kommt aus dem Bereich Tennis. In der Herren-Konkurrenz treten ab 9 Uhr 52 Teilnehmer in 13 Vierergruppen gegeneinander an. Die Gruppensieger und die drei besten Gruppenzweiten erreichen die K.o.-Runde, die für 15.30 Uhr mit dem Achtelfinale angesetzt ist.

Weil die Partien unterschiedlich lange dauern und die Platz-Kapazitäten der einzelnen Disziplinen begrenzt sind, musste ein halbwegs flexibel gehaltener Spielplan erstellt werden. „Es ist halt unser erstes Turnier. Wir müssen da sicher unsere Erfahrungen machen und das Ganze gegebenenfalls für zukünftige Auflagen optimieren“, erklärt Damde.

Bei den Damen gehen zwölf Spielerinnen in drei Vierergruppen an den Start.

Neben je vier Tischtennis-Platten und Badminton-Feldern wurden zwei mobile Squash-Plätze aus Luxemburg in die Steinrauschhalle gebracht und aufgebaut. In der zwei Straßen weiter gelegenen Tennis-Halle in Roden stehen zwei Plätze für die vierte Disziplin bereit.

Wegen des großen Zuspruchs werde ein Teil der Spiele bereits am Freitag ab 19 Uhr absolviert, erklärt Damde. 26 Starter hätten sich bereiterklärt, zwecks Entzerrung des Spielplans schon früher loszulegen. Sie absolvieren die Squash-Partien im Fitness-Studio Relax in Ensdorf, danach stehen Tischtennis und Badminton in der Steinrauschhalle an und Tennis in Roden.